

Vorab:

Dieser kleine Workshop zeigt dir wie ein ganz einfacher Pullover in verschiedenen Größen gearbeitet werden kann. Aus deiner Lieblingswolle kannst du somit deinen neuen Lieblingspullover stricken oder einen zum Verschenken herstellen. Deiner Farbgestaltung oder wenn du schon fortgeschrittene StrickerIn bist, kannst du ganz einfach Muster miteinander.

Ich habe den Workshop zweimal umgestellt. Zuerst habe ich alle Techniken aufgeführt, die du für dieses Projekt benötigst. Schnell ist mir klar geworden, dass es viel zu viele Informationen auf einmal sind. Lieber Stück für Stück die einzelnen Techniken lernen. So kann auch der Profi direkt mitstricken und kann die Anfängerinformation überlesen.

Ich habe ganz bewusst in den Anhang ein paar Vordrucke gestellt. Diese kannst du für die Projekte, die vielleicht noch folgen werden, nutzen. Ich stelle dir eine Tabelle zur Verfügung in der du ganz einfach die verschiedenen Größen eintragen kannst. Ich gebe dir keine Standardgrößentabelle vor, welcher Mensch ist denn schon Standard? Es folgt ein Vordruck mit dem Rücken- und Vorderteil sowie dem Ärmel wo du dann in Zukunft eine Schnellstrickanleitung berechnen kannst. Ganz zum Schluss habe ich eine Tabelle erstellt in der du Deine Erfahrungen eintragen kannst. Welches Garn du benutzt hast, welche Maschenprobe, welche Nadelstärke und den Verbrauch. So kannst du wenn du mal wieder diese Wolle verwendest einfach hinein schauen und weißt genau für einen Pulli habe 600g verbraucht und habe mit Nadelnummer 6 gestrickt.

Basics:

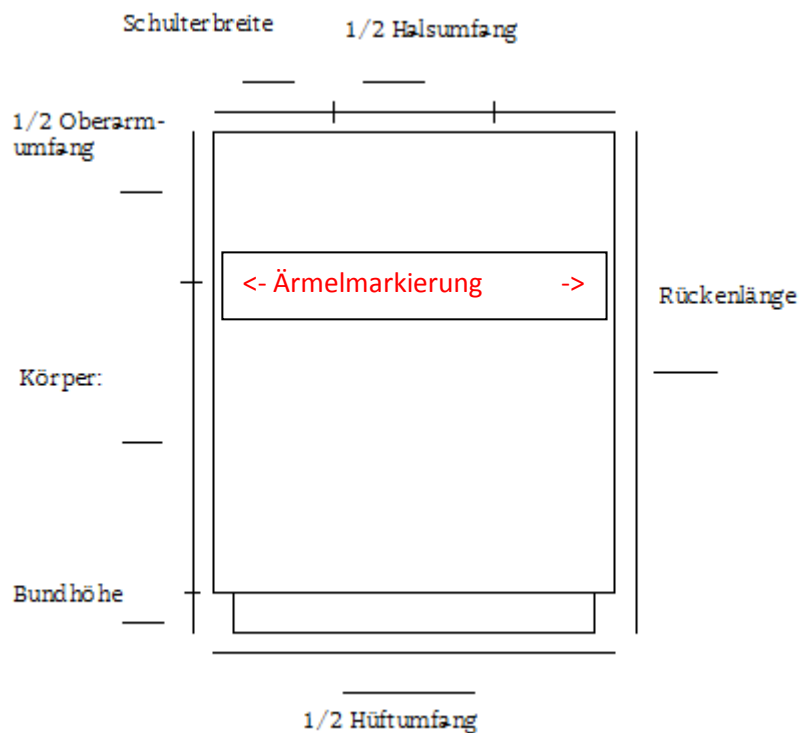
Vorab erst einmal die von mir verwendeten Abkürzungen, um nachher überhaupt die einzelnen Abschnitte zu verstehen. Am Anfang werde ich so viel wie möglich noch ausschreiben, später mehr und mehr Abkürzungen mit einbauen. Gängige Strickzeitschriften schreiben grundsätzlich aus Platzmangel ihre Anleitungen nur mit Hilfe von Abk. (hier war schon die Erste „: -“))

Abkürzungen findest du immer und überall, auch in Strickanleitungen. Hier einmal alle Abk., die ich verwendet habe.

R	=	Randmasche
re/RE	=	Rechte Masche
li/LI	=	Linke Masche
M	=	Maschen
RR	=	Rückreihe
HR	=	Hinreihe
VS/RS	=	Vorderseite / Rückseite
Ndst.	=	Nadelstärke
MP:	=	Maschenprobe

Rückenteil:

Los geht es mit den Werten deines Pullovers. Hierzu musst du dich vermessen.



(In Klammern trage ich meine Werte ein, damit du nachher die Berechnung mit verfolgen kannst).

Hüftumfang / 2 =(56)cm (Soll die Stelle sein, wo dein Pulli endet, daher nicht zu tief messen, soll kein Kleid werden. Nicht zu hoch, damit es nicht Bauchfrei wird.)

Bundhöhe =(2) cm (In der Regel zwischen 2 und 5cm)

Körperhöhe =(39)cm (Am besten von Hüfte bis kurz unter die Achsel messen.)

Oberarmumfang / 2 =(23)cm (Nicht zu fest um den Arm legen.)

Schulterbreite =(17)cm (Vom Hals bis über die Schulter fast bis Oberarm)

Halsumfang / 2 =(20)cm (Auch hier nicht zu eng um den Hals legen. Der Kopf muss noch durch.)

Rückenlänge =(64)cm (Schulterblatt bis Hüfte.)

Tipps:

Die Rückenlänge muss genauso lang sein, wie Bund + Körper + 1/2 Oberarmumfang. Ansonsten bei den einzelnen drei Werten variieren. Der 1/2 Hüftumfang ist gleich mit 2x Schulterbreite + 1/2 Halsumfang. Wichtiger Hinweis, die Schulter wird etwas über die Schulter hinüberhängen, dies werden wir dann beim Ärmel verrechnen.

Du trägst deine eigenen Werte in den Vordruck oder du misst an einem Kleidungsstück, welches dir gut passt ab. Eine andere Möglichkeit sind sogenannte Standardmesstabellen. Diese halte ich persönlich als schwierig, da jede „Handelskette“ sozusagen ihre eigenen Werte hat. Ein T-Shirt von einem Anbieter in „L“ muss bei dem anderen nicht auch „L“ sein, es kann größer oder kleiner ausfallen. Wenn du dich vermisst, geht ihr immer auf Nummer sicher.

Los geht's...

Für den Schnitt des gerade angesetzten Ärmels kannst du Wolle nehmen die einen schönen Effekt hat. Melierte Wolle, Strukturgarne, Bändchengarne oder handelsübliche Wolle. Die Anfänger arbeiten noch kein Muster, daher empfehle ich eine günstige Wolle in Ihrer Lieblingsfarbe.

Du kommst natürlich an dieser Stelle jetzt ohne die Maschenprobe nicht weiter. Warum? Ganz einfach das Strickstück soll nachher auch gut sitzen und die Wolle sollte in Form bleiben. Auf jeder Banderole eines Knäulst steht ein Richtwert für Nadelstärke und Maschenprobe. Meine Erfahrung hat mir gezeigt, dass ein Strickstück strapazierfähiger und länger haltbar ist, wenn ich mich an diesen Werten orientiere. Bsp. ein Sockengarn hat die Nadelstärke 2,5 bis 3. Ich stricke sehr locker, dennoch sollte es schnell gehen, also habe ich Nadelstärke 3 genommen. Die Socke ist ausgeleiert und völlig außer Form geraten, während ich ein anderes Paar mit Nadelstärke 2 verstrickt habe, 100% gepasst und wird immer noch getragen. Du solltest schon mit einer Nadelstärke nahe der Maschenprobe arbeiten um lange Freude an deinem Strickstück zu haben.

Auf meiner Banderole steht 15 Maschen in der Breite ergeben 10cm und 22 Reihen ergeben 10cm in der Höhe. Empfohlene Nadelstärke ist 5-6.

Ich schlage nun mit dem Maschenanschlag 22 Maschen an. Die Rückreihe arbeite ich nochmal nur rechte Maschen. Die dritte Reihe ist eine HR diese arbeite ich wieder nur rechts. Die vierte R eine RR diese arbeite ich nun 2 M re 18 M links und 2 M re. Die fünfte R alle M rechts und die sechste R wieder wie die 4 Reihe. usw. bis ich ca 25 Reihen gearbeitet habe, danach noch mal 2 Reihen nur rechte Maschen.

- 1R:Anschlag -> alle M rechts
- 2R:Rückreihe -> alle M re
- 3R:Hinreihe -> alle M re
- 4R:Rückreihe -> 2M re, 18M li 2M re,
- 5R:Hinreihe -> alle M re
- 6R – 25R -> wdh. von 4R und 5R im Wechsel
- 26R u. 27R -> alle M re.

Anfängerinformationen:

Maschenanschlag: Der gängigste Maschenanschlag ist der Kreuzanschlag. Damit dieser Anschlag besonders elastisch wird, arbeitest du diesen mit zwei Nadeln. Schlaufe auf die Nadeln. Faden in einer acht um Zeigefinger und Daumen legen. Mit den Nadeln durch die Daumenschlaufe den Faden am Zeigefinger durch die Daumenschlinge ziehen. 1 Masche. Dies so oft wie nötig wdh.
Info: Es gibt natürlich noch mehr Möglichkeiten die Maschen aufzunehmen. Schlingenanschlag, Italienischer Anschlag, Norwegeranschlag, das Aufhäkeln, Aufstricken oder auch offene Anschläge doch der oben beschriebene Anschlag ist mit in der westlichen Welt am Meisten verbreiteste.

Rechte Maschen: Der Arbeitsfaden wird mit der linken Hand geführt. Von unten mit der rechten Nadel in die erste Masche einstechen, der Faden liegt hinter der Arbeit, und den Faden durch die Schlinge holen und die Masche von der linken Nadel gleiten lassen.

Linke Maschen: Der Arbeitsfaden wird mit der linken Hand vor der Arbeit geführt. Von oben in die Masche einstechen, den Faden holen und die Masche von der Nadel gleiten lassen.

Randmaschen können nützlich als auch dekorativ sein. Daher gibt es auch hier verschieden Arten diese zu arbeiten. Ich verwende den Kettrand. Hierfür wird in der Hinreihe (Vorderseite) die erste und letzte Masche rechts gestrickt. In der Rückreihe (Rückseite) werden diese Randmaschen links abgestrickt. Dadurch wird ein KETTRAND, der wie übereinander gelegte „V“ erscheinen gearbeitet, hier kann später prima eine Blende oder eine gute Naht gearbeitet werden.

Die Nadeln locker herausziehen, nicht abketten. Vorsichtig in warmen Wasser mit der Hand waschen und über Nacht auf einem Handtuch trocknen lassen - nun bemessen.

Ich komme mit Nadelstärke 5 auf diese Angaben (15M breit = 10cm und 22R hoch = 10cm). Perfekt. Du hast leider 16, 17 oder noch mehr Maschen. Nimm eine Nadelstärke größer. Also vielleicht in diesem Fall die 6 oder 6,5. Du hast zu wenig Maschen. Dann eine Nadelstärke kleiner verwenden.

Faustregel:

<i>Empfehlung ist Ndst. 5</i>	<i>MP: 15 Maschen</i>	<i>Nadelwahl</i>	<i>Stricktyp</i>
<i>Ndst. 5 du strickst</i>	<i>MP: 16 Maschen</i>	<i>5,5</i>	<i>Du strickst fest</i>
<i>Ndst. 5 du strickst</i>	<i>MP: 14 Maschen</i>	<i>4,5</i>	<i>Du strickst locker</i>
<i>Ndst. 5 Du strickst</i>	<i>MP: 15</i>	<i>5</i>	<i>Alles super.</i>

Nicht vergessen darfst du, bevor Du die Nadelstärke änderst, dass du deine Maschenprobe wäschst und danach auf einem Handtuch trocken lässt. Erst dann die Maschenprobe vermessen und ggf. die Nadeln ändern.

TIPP: Hast du die Maschenprobe gefunden, sofort alles in die beiliegende Tabelle einfügen und schon brauchst du das nächste Mal nur in die Tabelle zu schauen.

Jetzt beginnst du mit dem Maschenanschlag für deinen Pulli. Der $\frac{1}{2}$ Hüftumfang beträgt: 56cm. Maschenprobe sagt 15Maschen = 10cm = 1,5M = 1cm.

Anschlagsreihe: $56\text{cm} \times 1,5\text{M} = 84$ Maschen in einer Nadelstärke kleiner als die Maschenprobe aussagt und mit beiden Nadeln anschlagen.

Nun hast du die Möglichkeit nach cm oder nach Reihen zu arbeiten. Entweder du arbeitest 2cm oder berechnest es um. Ich sage mein Bündchen soll 2cm hoch werden, heißt ich muss $2\text{cm} \times 2,2 \text{ R (laut Maschenprobe)} = 5$ Reihen im Rippenmuster arbeiten.

Die Anschlagsreihe berechnest du in diesem Fall nicht als 1.Reihe!

1 Reihe = Rückreihe = Rückseite: RANDMASCHE danach *eine Masche rechts, eine Masche Links* ab * wdh. Randmasche.

2. Reihe = Hinreihe = Vorderseite: RdM – LI – Re wdh bis letzte M. RdM.

3. Reihe ...

4. VS (Vorderseite)

5. RS (Rückseite)

Bundende.

Körperlänge: Nadelwechseln auf richtige Ndst. und zum Glattrechtsmuster wechseln. Glatt Rechts heißt HINREIHEN RECHTE MASCHE RÜCKREIHEN LINKE MASCHEN.

Berechnung: $39\text{cm} \times 2,2 \text{ R} = 85,8 \sim 86 \text{ R}$. Oder 39cm abmessen, ab Bundende.

6. R. (1.R vom Körper) VS = HINREIHE = Alle Maschen rechts abstricken.

7. R. (2. R vom Körper) RS = RÜCKREIHE = Alle Maschen links abstricken.

-> So weiter verfahren bis du die 85 Reihen gestrickt habst.

Körperende.

Nun die Ärmelmarkierungen arbeiten. Hierfür kannst du die ersten drei, vier Maschen, mit zwei Wollfäden stricken, dabei ist der zweite Faden anders farbig und wird später heraus gelöst oder du markierst die Randmasche mit einer Sicherheitsnadel. Wichtig ist, diese Markierung auf beiden Seiten zu arbeiten.

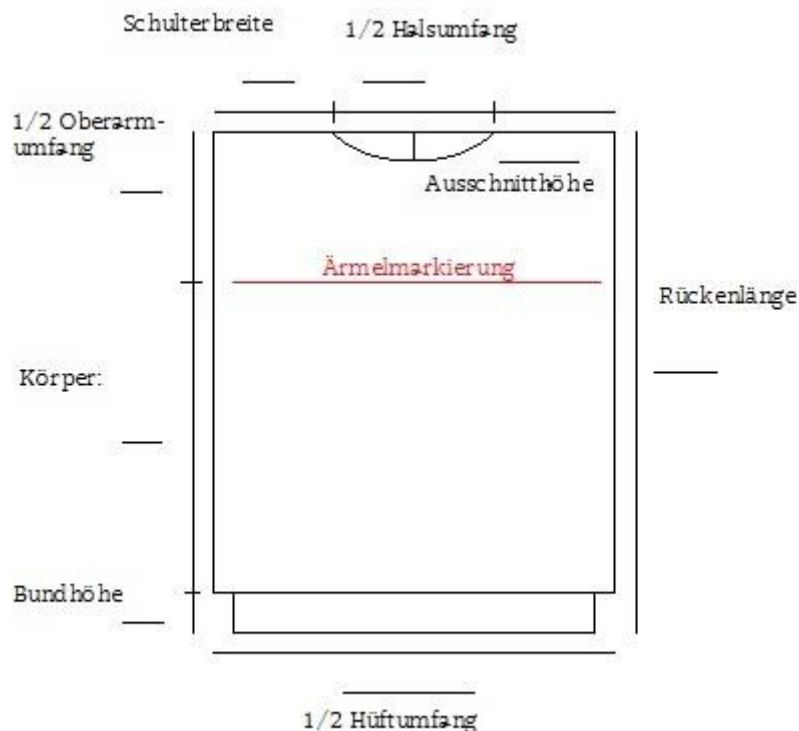
Ärmelmarkierung.

Nun arbeitest du noch den Oberarm. Weiter im Glattrechtsmuster arbeiten. $23\text{cm} \times 2,2 \text{ R} = 50,6 \text{ R} \sim 51 \text{ R}$. stricken. In der 51 R. die Maschen nicht abketten. Ich zeige dir später wie die Nähte geschlossen werden. Habst du nur eine Nadel in der Stärke, schieb das Strickstück auf ein anderes Nadelpaar rüber.

Rückenteilende.

Nach dem Rückenteil wird das Vorderteil gearbeitet. Hierzu werde ich nun die Anleitung kürzen, da du ja das Grundprinzip beim Rückenteil schon gestrickt hast.

Das Vorderteil



Neuerungen: Abketten, Maschenabnehmen, neue Messwerte, Ausschnitt arbeiten.

Neuer Messwert:

Ausschnitthöhe:(9cm) Wird von der Schulter bis unterhalb des Kehlkopfes gemessen.

Standard beim runden Halsausschnitt ist eine Tiefe von 9cm.

Berechnung: $9\text{cm} \times 2,2\text{R} = 19,8 \sim 20$ Reihen. Oberarmhöhe ($23\text{cm} - 9\text{cm} = 14\text{cm}$)
 $14\text{cm} \times 2,2\text{R} = 30,8\text{R} \sim 31\text{R}$.

Heißt nach der Ärmelmarkierung werden noch 31 R gestrickt. Danach beginnt der Halsausschnitt. Welche dann über 20 Reihen gearbeitet wird. ($20 \text{ ? Oberarmhöhe war } 23\text{cm} = 51\text{R}$. $51\text{R} - 31\text{R} = 20\text{R}$.)

Wie breit? $20\text{cm} (\frac{1}{2} \text{ Halsumfang}) = 30\text{M}$. Davon kettst du nun die Hälfte in der 31 R ab. $30\text{M} / 2 = 15\text{Maschen}$ du erhöhst um 1 für eine gerade Zahl also 16M. Bleiben 14 Maschen übrig. Diese restlichen 14 M verteilst du auf die rechte und linke Seite. $14 / 2 = 7\text{M}$. am rechten und am linken Rand. Für den Ausschnitt bleiben noch 20 R übrig. $20\text{R} / 7\text{M} = 2,8 = 3$. Dies bedeutet in jeder 3. Reihe wird auf jeder Seite eine Masche für den runden Ausschnitt abgenommen.

Die neue Technik die du nun lernen solltest ist das Abketten.

Du bist jetzt in der 31. Reihe nach der Ärmelmarkierung.

Ich habe in meinem Fall insgesamt 84 M. für die Breite. Nun kette ich die mittleren 16 Maschen ab. Also erst ganz normal 34M stricken. Nun eine Masche weiter stricken und die eben gestrickt über diese Masche ziehen. Die nächste Masche stricken und wieder die M. auf der Nadel darüber ziehen. So weiter arbeiten bis 16 M abgekettet sind. Es verbleiben 34M die bis zum Rand gestrickt werden.

In der nächsten Reihe (die erste von den restlichen 20 R) Stricke ich bis zu der Abkettkante, danach nehme ich ein neues Knäul und arbeite auf der anderen Seite weiter. Reihe 1

Reihe 2: Genauso arbeiten, wieder bis zur Abkettkante, dann das anderen Knäul nehmen und weiter stricken.

Reihe 3: Die erste Abnahmereihe (Erinnere dich, in jeder 3 Reihe wird eine Masche auf beiden Seiten abgenommen)

Abnahmen:

Auf der *Vorderseite* strickst du bis zur drittletzten Masche vor dem Abkettrand. Nun die drittletzte, mit der vorletzten Masche rechts zusammen stricken. Randmasche. Auf der gegenüberliegenden Seite wird jetzt eine Randmasche rechts gestrickt. Nun die nächsten beiden Maschen rechts verschränkt zusammen stricken. Hierfür nun nicht von unten in beide Maschen einstecken, sondern von oben, wie bei linken Maschen, allerdings bleibt der Arbeitsfaden hinter der Arbeit.

Befindest du dich auf der Rückseite der Arbeit, also bei den linken Maschen. Arbeitest du bis zur drittletzten Masche vom Abkettrand (Halsausschnitt) und strickst die nächsten beiden Maschen links zusammen, Randmasche. Neues Knäul = andere Ausschnittshälfte = Randmasche die nächste Masche links abheben, der Arbeitsfaden liegt vor der Arbeit, allerdings nicht abstricken, sondern nur rüber auf die andere Nadel heben, die nächste Masche recht abheben. Hierzu den Faden hinter die Arbeit legen und die Masche rechts abheben, also nicht rechts abstricken, sondern von unten einstecken und abheben. Diese beiden Maschen nun einfach wieder auf die Linke Nadel heben und links verschränkt abstricken. Bis zum Rand ganz normal weiter stricken.

Du musst nur einer diesen beiden Methoden arbeiten. Es kommt darauf an, ob die Abnahmereihe auf der Vorderseite oder Rückseite entsteht.

Eine einfache Alternative ist die Rechtsneigungen der Maschen immer mit Hilfe von zwei Maschen zusammenstricken. (Vorderseite Rechts zusammen stricken, Rückseite links zusammenstricken.) Für eine Linksneigung immer erst eine Randmasche, die nächste Masche abheben, eine Stricken und die abgehobene Maschen über die Gestrickte ziehen.

Nun die letzten 16 Reihen arbeiten und in der 6. in der 9. , 12,15,18 und 20 Reihe diese Abnahmen arbeiten. Auch jetzt nicht wie übliche alle restlichen Maschen abketten, da wir als nächstes die Schulternaht mit Hilfe einer Stricknadel schließen wollen.

Vorderteilende.

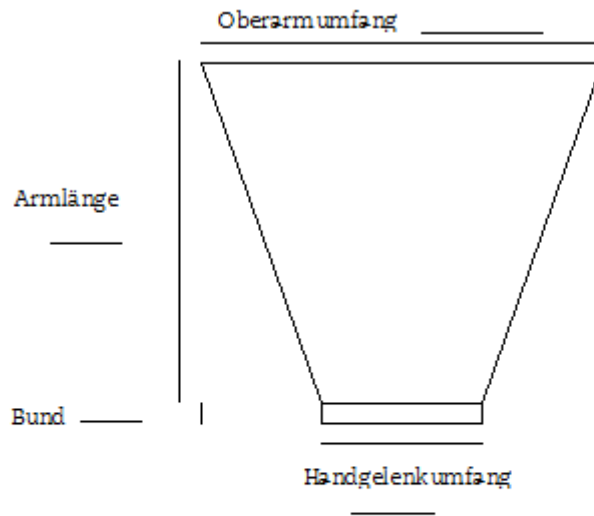
Die Schulternaht

Wow, du habst das Rückenteil und das Vorderteil gearbeitet. Die Ärmel sollen direkt daran gestrickt werden, daher mussten du vorher die Schulternaht schließen.

Du legst beide Strickteile auf die rechte Seite, heißt Vorderseite des Vorderteils auf die Vorderseite des Rückenteils. Nun nimmst du eine Stricknadel und strickst die Randmasche des Vorderteils gleichzeitig mit der Randmasche des Rückenteils rechts zusammen. Also mit der Nadel durch beide Masche stechen und zusammen abstricken. Nun die nächste Masche wieder gemeinsam abstricken, danach die zuvor gestrickte Randmasche, wie beim Abketten, über die gerade zusammengestrickte Masche heben. Die Randmasche ist abgekettet. Die kannst auch mit einer Häkelnadel arbeiten.

Wie oft? Du hast auf der einen Seite (27Maschen) des Vorderteils und auf der anderen Seite (27 Maschen) vom Rückenteil. Vom Vorderteil müssen alle Schultermaschen mit dem Rückenteil so zusammen abgekettet werden. Die mittleren Maschen ab Rückenteil werden ganz normal abgekettet.

Die Ärmel



STOPP! Um die Ärmel zu berechnen benötigst du neue Werte. Du misst vom Ende der Schulter bis zum Handgelenk die Ärmellänge.

Armlänge: _____(52)cm

Handgelenkumfang: _____(25)cm Locker um die Hand legen

Bündchenarm: _____(2)cm

Warum? Du benutzt für Vorder- und Rückenteil den $\frac{1}{2}$ Hüftumfang. Doch der Hüftumfang entspricht nicht ganz der Schulterbreite zusammen mit dem $\frac{1}{2}$ Halsausschnitt. Damit der Ärmel nicht zu lang wird, solltest du das Maßband wirklich erst ab Ende der Schulter, wenn nicht sogar etwas tiefer ansetzen.

Eine Alternative, welche auch genauer ist, wäre eine Differenzrechnung. Diese sieht wie folgt aus: $\frac{1}{2}$ Hüftumfang (56cm) minus die Rückenbreite (Gemessen von Schulterende zu Schulterende) (48cm) ergibt eine Differenz von 8cm. Heißt wenn du jetzt den Ärmel von oben misst, kannst du ganz normal ab Schulter messen, ziehst dann von Länge aber 4cm (8cm zu viel geteilt durch 2 für jeden Ärmel) ab. Später bei anderen Berechnungen wie zum Beispiel beim Raglan oder der Armkugel wird dies genauer.

In dem Fall des angesetzten Ärmels empfehle ich entweder tiefer zu messen, oder eine Differenzrechnung zu machen – was natürlich auch geht, ist während des Strickens die Länge direkt am Körper zu messen.

Die Ärmel können von unten nach oben oder von oben nach unten gestrickt werden. Ich möchte um mir nachher eine Naht zu ersparen die Ärmel direkt an das Vorder- und Rückteil stricken.

Schaust du noch mal auf den Schnitt sehen wir $\frac{1}{2}$ Oberarmumfang am Vorderteil und $\frac{1}{2}$ Oberarmumfang am Rückenteil ergibt zusammen 46cm. Achtung! Du hast den Oberarm mit den Markierungen markiert, dort beginnst du. Allerdings hast du 46cm an den Seitenteilen in Reihen bemessen. Sprich auf beiden Seiten hast du je 23cm ($23\text{cm} \times 2,2\text{R} = 51\text{R}$) gestrickt. Jetzt nicht je 51M auf beiden Seiten aufnehmen, denn dann hättest du insgesamt 102M. Dies wäre viel zu viel und der Ärmel würde ganz locker herunterfallen und die Achsel wäre nicht gut geformt. Du musst nun eine „Reihe gegen Maschen“ Berechnung durchführen.

Beispiel:

Ich habe 46cm in Reihen = $2,2\text{R} \times 46\text{cm} = 102$

Ich habe 46cm in Maschen = $1,5\text{M} \times 46\text{cm} = 69$ wir nehmen 70*

*(Gerade Zahl verwenden)

102R minus 70 M ergibt eine Differenz von 32. Um nicht 102M aus den 102 R aufzunehmen, sondern aus 102R nur 70M aufzunehmen musst du 32 R überspringen. Damit du diese „übersprungenen Maschen“ gut verteilen kannst, teilst du 102R durch 32 Abnahmen = 3,1

Was machst du nun? Du überspringst jede 3 R. Ich verdeutliche es dir an einer einfachen Tabelle.

R	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
M	1	2	X	3	4	X	5	6	X	7	8	X	9	10	X	11	12	X	13
R	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38
M	14	X	15	16	X	17	18	X	19	20	X	21	22	X	23	24	X	25	26
R	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57
M	X	27	28	X	29	30	X	31	32	X	33	34	X	35	36	X	37	38	X
R	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76
M	39	40	X	41	42	X	43	44	X	45	46	X	47	48	X	49	50	X	51
R	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95
M	52	X	53	54	X	55	56	X	57	58	X	59	60	X	61	62	X	63	64
R	96	97	98	99	100	101	102												
M	X	65	66	X	67	68													

R= Reihe vom Vorderteil - M = Aufzunehmende Masche X= Überspringen.

So wie du siehst bekommst du 68 Maschen auf die Nadel. 70 Benötigst du, dies ist nicht weiter schlimm, du verrechnest dies nun mit den Abnahmen am Ärmel.

Die Maschen sind aufgenommen. Der Handgelenkumfang beträgt 25cm. $25\text{cm} \times 1,5\text{M} = 37,5 = 38$ Maschen. Die Ärmellänge beträgt $52\text{cm} = 52\text{cm} \times 2,2\text{R} = 114\text{R}$

Berechnung: $68 M - 38M = 30$ Maschen (= 30 Abnahmen)

30 Abnahmen / 2 Ärmelseiten = 15 M. abnehmen auf jeder Seite

Verteilung: $114 R / 15M = 7,6 = 8$ (= in $15x$ in jeder $8.$ Reihe 2 M abnehmen).

Die Strickanleitung wäre nun 114 Reihen glatt rechts weiterstricken, dabei in jeder $8.R$ beidseitig eine Masche abnehmen, danach mit den restlichen Maschen ca. 2 cm im $1Re$ $1Li$ Bündchen wie am Anfang beschrieben arbeiten.

Beachte:

Das Bündchen

Vorderseite: Randmasche danach eine Masche links.

Rückseite: Randmasche, dann eine Masche rechts.

Die Abnahmen im Ärmel mit der richtigen Neigung arbeiten.

Halsausschnitt:

Zum letzten Feinschliff gehört nun der Halsausschnitt. Hierzu strickst du aus Vorder- und Rückenteil Maschen aus und strickst rund 2 cm im Rippenmuster.

Du beginnst immer an einer Schulternaht und arbeitest entweder zuerst den rückwärtigen Halsausschnitt, spickt am Rückenteil oder den vorwärtigen am Vorderteil. Ich beginne immer an der linken Schulternaht, also kurz vor dem Rückenteil.

Eine Masche aus der Naht aufnehmen, danach die am Rückenteil abgeketteten Maschen wieder aufstricken, eine Masche aus der rechten Schulternaht aufnehmen und danach am Vorderteil wie folgt wie Maschen aufnehmen. Nicht aus jeder Reihe, sondern immer nur aus der Abnahmereihe. Du hast beim Halsauschnitt in jeder 3 R. eine Masche abgenommen, heißt hier aus den Seiten immer nur aus der 3 R eine aufnehmen bis zur Mitte, dort nimmst du wieder die abgeketteten Maschen auf. Bis zur ersten Masche von der Schulternaht nimmst du wieder nur jede $3.$ Masche auf. Nun 2 cm im Rippenmuster arbeiten und alle Maschen locker abketten.

Fäden vernähen und...

FERTIG Ist dein erster handgestrickter Pullover!

Schnellstart Anleitung:

Hier nochmal die Anleitung des fertigen Pulli den wir berechnet haben.

1. 84 Maschen anschlagen (Nadelstärke kleiner, mit zwei Nadeln)
2. 5 Reihen im Rippenmuster (nadelstärke kleiner arbeiten)
3. 75 Reihen Glattrechts stricken (mit Nadelstärke aus der Maschenprobe)
4. Markierung einsetzen
5. 51 Reihen stricken, Maschen stilllegen (auf einer Nadel lassen)
6. Vorderteil wie bis Punkt 4 arbeiten,
7. 51 Reihen weiterstricken dabei die Arbeit in Reihe 31 teilen und die mittleren 13 Maschen abketten. Rechts und links weitere 20 Reihen stricken, dabei 7x in jeder 3 Reihe 1 Masche abketten. Schulter Maschen stilllegen (auf Nadel lassen)
8. Schulternaht durch zusammen stricken schließen
9. Reihen gegen Maschen Berechnung für Ärmelaufnahme machen
10. 70 M aus 102 R aufnehmen.
11. 114 Reihen stricken, dabei 15x in jeder 8 R beiseitig 1 Masche abnehmen.
12. Mit den restlichen 84 M im Rippenmuster 5Reihen das Bündchen stricken.
13. Aus dem Halsausschnitt Maschen aufnehmen und 5 Reihen im Rippenmuster stricken.
14. Fäden vernähen.

Zum Schluss noch ...

Das Wichtigste ist nicht ob du alles perfekt gestrickt hast, sondern das du den Spaß beim Stricken und Handarbeiten nicht verlierst. Was bringt es dir das schönste und beste Garn zu verwenden, wenn du nur Schwierigkeiten beim verstricken habst? So hatte ich mal ein Garn, es gefiel mir so gut, dass ich es unbedingt haben wollte, doch die Maschen rutschten mir als von der Nadel, ich kam gar nicht vorwärts. Das Projekt (Kurz UFO wie wir sagen) ist bis heute nicht fertig. Benutz die Nadeln mit denen ihr am besten umgehen könnt.

Drei Dinge, die unerlässlich sind: Die Maschenprobe, ein Maßband und Spaß !

Das Bündchen am Vorder-und Rückenteil, an den Ärmeln und am Halsausschnitt sollten bei dem runden Halsausschnitt immer gleich lang sein. Du kannst den Halsausschnitt auch höher arbeiten z.B. 20cm hoch, dann würdest du einen Rollkragen arbeiten.

Entscheide für dich, ob du Metall, Kunststoff oder Holz nadeln verwendest. Du kannst auf Schnellstricknadeln, Rundstricknadeln oder Jackennadeln arbeiten. Nimm diese mit denen du gerne arbeitest.

Es gibt noch weitere Möglichkeiten Maschen ab- und zu zunehmen ich habe hier nur meine Variante vorgestellt die ich gerne verwende.

Du kannst auch statt ein 1re/1 li Bündchen auch ein 2Re/ 2 Li Bündchen stricken. Achte hierbei immer auf eine gerade Maschenanzahl.

Es soll kein reiner schriftlicher Workshop sein. Ich habe zu allen Punkten auch ein kurzes Video gedreht. Hier findest du einen kurzen Überblick.

- #1 Maschenanschlag für Maschenprobe
- #2 rechte Maschen
- #3 linke Maschen
- #4 Maschenprobe ausmessen
- #5 Maschenanschlag für Pullover
- #6 Rippenmuster Bündchenstricken
- #7 Körperstricken
- #8 Ärmelmarkierungen einstricken
- #9 Oberarmarbeiten
- #10 Halsausschnitt mit Abketten, Maschenabnahmen,
- #11 Schulternaht schließen
- #12 Ärmel einstricken
- #13 Ärmel abnehmen
- #14 Ärmel Bündchen im Rippenmuster
- #15 Halsausschnittarbeiten
- # 16 Näht schließen und Fäden vernähen

Strickgarn / Farbnummer	Meine Nadelstärke	Maschenprobe, nachdem Waschen	Projekt inkl. Garnverbrauch
Bsp: Wollstrick von Stricken Fb.2	Holznadeln, Nr. 5mm	15 Maschen = 10cm 17 Reihen = 10cm	Pulli „M“ 700g kleiner Rest

Vordruck: Vorderteil und Rückenteil mit Wertetabelle.

The diagram shows two views of a garment pattern: a front view on the left and a sleeve view on the right. The front view is a rectangle with a collar notch at the top. Labels include: **Schulterbreite** (shoulder width), **1/2 Halsumfang** (1/2 neck circumference), **1/2 Oberarmumfang** (1/2 upper arm circumference), **Ausschnitthöhe** (notch height), **Ärmelmarkierung** (sleeve marking), **Rückenlänge** (back length), **Körper:** (body), **Bundhöhe** (waistband height), and **1/2 Hüftumfang** (1/2 hip circumference). The sleeve view is a trapezoid with labels: **Oberarmumfang** (upper arm circumference), **Armlänge** (sleeve length), **Bund** (waistband), and **Handgelenkumfang** (wrist circumference).

Personendaten: _____ Garn: _____

<i>cm/M/R</i>	<i>cm/M/R</i>
---------------	---------------

½ Hüftumfang: _____	Oberarmumfang: _____
Bundhöhe: _____	Handgelenkumfang: _____
Körper: _____	Armlänge: _____
½ Oberarmumfang: _____	Bund: _____
Schulterbreite: _____	
½ Halsumfang: _____	Rückenbreite: _____
Ausschnitthöhe: _____	
Schnellanleitung: _____ _____ _____	

Größentabellen:

Baby und Kleinkinder

Alle Angaben sind in cm!

Größe Monate	50 <1	56 1	62 3	68 6	74 9	80 12	86 18	92 24	98 36
½ Hüftumfang									
Bund									
Körper									
½ Oberarmumfang									
Schulterbreite									
½ Halsumfang									
Ausschnitthöhe (rund)									
Handgelenkumfang									
Armlänge									
Bund									
Rückenbreite									

Kinder:

Alle Angaben in cm!

Größe Jahre	104 4	110 5	116 6	122 7	128 8	134 9	140 10	146 11	152 12	158 13	164 14	170 15	174 16
½ Hüftumfang													
Bund													
Körper													
½ Oberarmumfang													
Schulterbreite													
½ Halsumfang													
Ausschnitthöhe (rund)													
Handgelenkumfang													
Armlänge													
Bund													
Rückenbreite													

Damen:

Alle Angaben in cm!

Größe	XS 32/34	S 36/38	M 40/42	L 44/46	XL 48/50	XXL 52/54
½ Hüftumfang						
Bund						
Körper						
½ Oberarmumfang						
Schulterbreite						
½ Halsumfang						
Ausschnitthöhe (rund)						
Handgelenkumfang						
Armlänge						
Bund						
Rückenbreite						

Herren

Alle Angaben in cm!

Größe	XS 44	S 46/48	M 50/52	L 54/56	XL 58/60	XXL 62/64
½ Hüftumfang						
Bund						
Körper						
½ Oberarmumfang						
Schulterbreite						
½ Halsumfang						
Ausschnitthöhe (rund)						
Handgelenkumfang						
Armlänge						
Bund						
Rückenbreite						